

**KUNSTSALON D. SPEIER**

Wien, VIII., Laudong. 9, Mezzanin (Eingang Lammgasse)

**Gemälde alter und neuer Meister**

Aquarelle, Miniaturen, Stiche, Antiquitäten, Japonika

ANKAUF

TELEFON 18-8-81

VERKAUF

**VOM KUNSTMARKT.**

(Große Graphikauktionen in Sicht.) Aus Paris wird gemeldet: Die Reparationskommission hat Österreich gestattet, graphische Werke, von denen es Dubletten besitzt gegen andere einzutauschen, um seine Sammlungen zu vervollständigen. Die Kommission hat weiters beschlossen, daß die österreichischen Museen in Hinkunft alle derartigen Aktionen durchführen dürfen, unter der Bedingung, daß die Kommission anerkennt, daß der Wert der Sammlungen dadurch nicht vermindert wird. Tyles ist zum Experten ernannt worden. — Darnach ist zu erwarten, daß demnächst in Wien große Auktionen von Dubletten der staatlichen Sammlungen stattfinden werden. Es kommt namentlich die Albertina in Betracht, die von ihren Schätzen vieles abgeben kann. Die staatlichen Museen in Dresden und Berlin haben schon im vorigen Jahre Dubletten in großer Zahl abgestoßen.

(Auktion bei C. J. Wawra.) Die nächste Wawra-Auktion, die für die letzten Oktobertage in Aussicht genommen ist, bringt Bestände aus altem Wiener Patrizierbesitze zur Versteigerung. In der Hauptsache sind es Gemälde und Aquarelle geschätzter Wiener Meister, doch finden sich auch ausgezeichnete Arbeiten deutscher und norwegischer Maler. Rudolf v. Alt ist durch Aquarelle aus seiner besten Zeit, den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts, vertreten: so durch Darstellungen von Prag, des St. Veit-Domes in Prag, des Markusplatzes in Venedig u. a. Franz Alt erscheint mit italienischen Ansichten, Theodor Petter mit 26 Aquarellen, die die österreichische Alpenflora versinnlichen. Von Füger ist eine ideale Frauengestalt da, von Hans Canon eine spanische Tänzerin, von Romako ein „Friedhof“. Die Wiener Schulen sind ferner durch Lieder sen., Blaas und Ender vorzüglich vertreten. Eine reich staffierte Landschaft ist ein gemeinsames Werk von Gustav und Eduard Klimt, und zwar stammt der landschaftliche Teil von Gustav, der figurale von Eduard Klimt. Eine Fjordlandschaft nennt Gude und Thidemand als Autoren. Eine Reprise dieses reizenden Gemäldes ist im Besitze des Earl of Lansdowne. Die Landschaft ist weiters durch Namen, wie Andreas Achenbach, Spitzweg, Sinding, und Carl Miller repräsentiert. Von den Kunstgegenständen verdient eine Silbergruppe von Tilgner hervorgehoben zu werden, die Adam und Eva darstellt. Eine Anzahl hervorragender Gläser, darunter Arbeiten von Mohn, beschließt die Sammlung.

(Antiquitätennachlaß Graf Adlerberg, München.) Anfang November findet in der Galerie Helbing in München eine Versteigerung verschiedener Antiquitäten aus dem Nachlaß Nicolai Graf Adlerberg (München) aus Stuttgarter Privatbesitz und anderem Besitz statt. Eine stattliche Zahl guter Möbel und Einrichtungsgegenstände, wie Luster, Teppiche, Vorhänge, und vier vollständige Speiseservice der Manufakturen Berlin, Ludwigsburg, Wien (Medaillondekor) und Sèvres usw. kommen zum Aufwurf. Daneben bieten kleinere Sammlungen von Türschlüsseln, Gläsern, Silbersachen, Dosen, Miniaturen Stichen und vor allem interessante Fayenceschauteller verschiedener Manufakturen dem Sammler manche Anregung. Die alten Gemälde stehen diesmal der Zahl, nicht aber der Qualität nach zurück. Die Plastik wird nur durch moderne Bronzeabgüsse nach alten Meistern vertreten. Der Katalog mit zirka acht Lichtdrucktafeln ist durch die Galerie Helbing zum Preise von Mk. 10.— zu beziehen.

**AUSSTELLUNGEN.**

**Bern.** Kunstmuseum. Hodler-Ausstellung. Bis 23. Oktober.

**Budapest.** Kunstgewerbemuseum. Herender Porzellan.

— Ernst-Museum. Meisterwerke ungarischer Maler.

**Berlin.** Graphisches Kabinett I. B. Neumann. Gemälde, Bildwerke, Aquarelle und Graphik.

**Darmstadt.** Mathildenhöhe. Alte Wandmalereien aus hessischen Kirchen.

**Klosterneuburg.** Im Saale des Stiftes. VI. Kunstausstellung des Vereines heimischer Künstler.

**München.** Neue Sezession. Gemälde und Plastiken.

**Salzburg.** Künstlerhaus. Internationale Schwarz-Weißausstellung.

**Steyr.** Künstlerschau.

**Wien.** Künstlerhaus, I., Karlsplatz 5.

— Sezession, I., Friedrichsstraße.

— Hagenbund, I., Zedlitzgasse.

— Belvedere, IV., Favoritenstraße. Gobelin aus ehemaligem Hofbesitz.

— Kunstgemeinschaft, I., Palménhaus, Eingang beim Goethedenkmal.

— Künstlerbund „Segantini“, I., Äußeres Burgtor.

— Donauländische Künstlervereinigung, Theseustempel im Volksgarten.

— Marchfelder Kunstgemeinschaft, Wiener Eislaufverein, I., Johannesgasse.

— Wirtschaftsverband der Berufsmilitärgagisten, III., Rennweg 2.

— Ausstellung russischer Bildplakate, Weigls Dreherpark, XII.

**AUKTIONEN.**

4. und 5. Oktober. **Wien.** Dorotheum. Auktion Ingenieur Reizner (Wien).

6. bis 8. Oktober. **Wien.** S. Kende. Nachlaß Gustav Pick. Gemälde und Antiquitäten.

10. bis 14. Oktober. **Wien.** Dorotheum. Bibliothek Ludwig Viktor, dritter Teil.

10. bis 15. Oktober. **Wien.** Dorotheum. Aus ehemaligem kaiserlichen Fondsbesitz. Gemälde, Holzskulpturen, Zinn, Truhen österreichischer Volkskunst.

11. und 12. Oktober. **Berlin.** Rudolph Lepke. Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen und Radierungen moderner Meister.

11. und 12. Oktober. **Amsterdam.** J. Schulman. Goldmünzen, Kunstmedaillen, Napoleonmedaillen, Weltkriegsmedaillen und Notgeld.

12. Oktober. **Amsterdam.** J. Schulman. Sammlung Emil Buttenhof (Viborg). Schwedisches Notgeld aus dem 17. bis 18. Jahrhundert, Schwalbacher Doppeltaler.

17. bis 20. Oktober. **Wien.** Leo Schidlof. Nachlaß Schröfl. Gemälde, Miniaturen, Handzeichnungen, Bronzen.

21. und 22. Oktober. **Wien.** Gilhofer & Ranschburg. Aquarelle von Rudolf und Jakob Alt, Kupferstichsammlung.

24. bis 27. Oktober. **Wien.** Dorotheum. Nachlaß Erzherzog Ludwig Viktor. Fayencensammlung.

24. bis 27. Oktober. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Handzeichnungen des 15. bis 18. Jahrhunderts.

25. Oktober. **Darmstadt.** Durch Rudolf Bangel. Frankfurt a. M. Sammlung Heinrich C. Nebel. Gemälde, italienische und französische Möbel, Gobelins, antike Perserteppiche, altes Silber sowie Einrichtung der Villa, Annastraße 14.